



## Investition in die Zukunft

Vom 5. Oktober bis zum 18. Oktober haben sich 15 Deutschlehrerinnen und -lehrer bei interDaF im Rahmen der Initiative des Auswärtigen Amtes „Schulen: Partner der Zukunft (PASCH)“ fortgebildet. Der zweiwöchige Kurs wurde in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst vorbereitet und durchgeführt. Die Kollegen, von denen die meisten ihre Schüler auch auf ein Deutsches Sprachdiplom (DSD I bzw. DSD II) vorbereiten, kamen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kasachstan, Russland, Serbien, Südafrika, der Türkei, der Ukraine und aus Weißrussland – für den fachlichen und persönlichen Austausch über Ländergrenzen hinweg waren damit beste Bedingungen geschaffen. Auf dem Programm standen methodisch-didaktische Veranstaltungen, die praxisnahe Anregungen und aktuelles Material für den Unterricht boten. Während der Unterrichtsbeobachtungen an verschiedenen Leipziger Schulen kamen die ausländischen Kollegen mit Lehrern und Schülern ins Gespräch.

So konnten sie konkrete Einblicke in das deutsche (sächsische) Bildungswesen gewinnen und Interesse an einem Austausch oder der Fortsetzung bereits bestehender Kontakte wecken. Der Gedanke der Partnerschaft wurde – ganz im Sinne der Initiative – in Gesprächen mit dem Leiter des Akademischen Auslandsamtes der Universität Leipzig fortgeführt, der das Interesse der Universität an gut ausgebildeten Absolventen mit soliden Deutsch- und Deutschlandkenntnissen bekundete. Landeskundliche Recherchen und persönliche Begegnungen vermittelten Eindrücke von der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation und boten viel Diskussionsstoff auch für die Zeit außerhalb der Kursveranstaltungen. Auf die eher „klassischen“ Wünsche nach einer Veranstaltung zu aktuellen Tendenzen in der deutschen Sprache und zur Vermittlung literarischer Texte wurde ebenso eingegangen wie auf den Vergleich von Lehr- und Lernmethoden in den verschiedenen Ländern.

Ein Thema beschäftigte viele Deutschlehrer besonders: Wie kann ich an meiner Schule für Deutsch werben und wie kann ich die Attraktivität der Deutschausbildung verbessern? In lebhaften Diskussionen entstanden zahlreiche Ideen und Umsetzungsvorschläge – eines jedoch wurde einhellig betont: Die beste Werbung sind die Deutschlehrer, die kompetent und mit Begeisterung unterrichten – und diese Fortbildung „hat 15 von uns erneut motiviert“, sagte Aida Demorozi aus Albanien.



Foto: Hugo Herold

Heike Schmall, Redakteurin der F.A.Z., im PASCH-Kurs

## interDaF intern

### TestDaF auch bei interDaF

Der Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) ist neben der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) eine Sprachprüfung für ausländische Deutschlerner, die in Deutschland studieren wollen.

Im Jahr 2008 wurde der TestDaF sechsmal bei interDaF, selbst lizenziertes Prüfungszentrum, durchgeführt. Insgesamt nahmen 108 Studenten, die einen Vorbereitungskurs bei interDaF besucht oder sich extern vorbereitet hatten, teil.

### ECTS-Punkte für Sommerkurse

Innerhalb des Sommerprogramms wurden 2008 drei Sommer Sprachkurse für Studenten, ein Hochschulferienkurs für Deutschlehrer und Germanistikstudenten und ein Sprachintensivkurs für Wissenschaftler und Austauschstudenten durchgeführt. Die 261 Teilnehmer kamen aus 54 Ländern. Erstmals wurden Leistungen im Rahmen des European Creditpoint Transfer Systems anerkannt, wenn entsprechende Voraussetzungen erfüllt waren.

**Info** Ab September 2009 verändert interDaF die Struktur der Sprachausbildung. Das neue System ist in seinen Anforderungen und in seinen Abschlüssen noch besser an die Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Stufen A1 bis C1) angepasst und ermöglicht so ein flexibleres Eingehen auf die sprachlichen Vorleistungen der Sprachkursteilnehmer. Das bedeutet auch, dass eine differenziertere Einstufung in den Kurs vorgenommen werden kann. Insbesondere für Anfänger ohne Vorkenntnisse verbessern sich die Chancen, den Kurs erfolgreich zu beenden.



## Mein Leipzig lob' ich mir

9. Februar – 7. März

### Deutsch lernen

- ca. 100 Stunden Sprachunterricht, Projektarbeit und Phonetikübungen
- Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben
- in kleinen Gruppen (ca. 12 Personen) nach Einstufungstest

### Land und Leute kennenlernen

- Erkundungen in Leipzig
- Exkursionen
- Begegnungen mit deutschen Studenten

### Leipzigs Kultur genießen

- Gewandhaus, Schauspiel, Oper
- Studentenclubs
- Restaurants und Cafés

# Deutsch lernen

## Qualität durch Fortbildung und fachliche Begleitung

Erfolgreicher Deutschunterricht ist nachhaltig nur auf der Basis der neuesten Erkenntnisse der Sprachlehr- und Sprachlernforschung möglich. Damit kommt der kontinuierlichen Fortbildung der Lektoren bei interDaF ein hoher Stellenwert zu. Aufgrund der engen Beziehungen zur Universität Leipzig ist der unmittelbare Zugriff auf den aktuellen Forschungsstand jederzeit möglich.

Insbesondere mit dem Herder-Institut als Forschungs- und Ausbildungsinstitut für das Fach Deutsch als Fremdsprache pflegt interDaF von Anfang an enge Beziehungen, die sowohl aus der gemeinsamen Geschichte als auch aus der Beschäftigung mit dem gleichen Gegenstand aus unterschiedlicher Perspektive resultieren. Veranstaltungen mit Wissenschaftlern des Herder-Instituts sind seit Jahren regelmäßig Bestandteil des Fortbildungsprogramms von interDaF. In diesem Jahr sind Vorlesungen zu „Neueren Entwicklungen in der deutschen Sprache“ mit Professor Dr. Christian Fandrych

sowie zu „Lesestrategien beim Verstehen von Sachtexten“ mit Professorin Dr. Karen Schramm geplant. Mit solchen Veranstaltungen werden Voraussetzungen geschaffen, den neuen Anforderungen in der Sprachausbildung und in der Lehrerfortbildung gerecht zu werden.

Der Qualitätssicherung dienen neben den umfangreichen Fortbildungsangeboten regelmäßige Lektorenbesprechungen, eine kontinuierliche Beratungstätigkeit durch die interDaF-Fachberaterin sowie eine umfassende Nachwuchsbetreuung – vom Einsatz als Tutoren im Sommer- und Wintersprachprogramm über Praktika bis hin zur fachlichen Begleitung am Beginn der Lehrtätigkeit.

*Professor Dr. Erwin Tschirner*

*Universitätsprofessor für Deutsch als Fremdsprache und Angewandte Linguistik am Herder-Institut der Universität Leipzig und Vorstand von interDaF*

## Unsere Partner

### Hong Kong Baptist University (HKBU): European Studies Programm



Für unsere Europa-Studierenden sind sehr gute Deutschkenntnisse überlebenswichtig. Seit über zehn Jahren arbeiten wir deshalb mit interDaF zusammen. Unsere Studenten besuchen dort in ihrem dritten Studienjahr Sommerkurse oder semesterlange Deutschintensiv- und DSH-Kurse. Auch „schwierige

Fälle“ konnten sich dort auf ein Austauschstudium oder ein Industriepraktikum im deutschsprachigen Raum erfolgreich vorbereiten. interDaF hat unter unseren Studierenden den (verdienten) Ruf, „nicht leicht“ aber einfach „exzellent“ zu sein! Auch Studenten anderer HKBU-Fakultäten schreiben

sich inzwischen gerne für DaF-Ferienkurse dort ein. Die Hong Kong Baptist University hat interDaF auch schon mit der kompletten Durchführung von „summer schools“ in Leipzig beauftragt. Für unsere Partnerschaft mit der Universität Leipzig hat sich interDaF durch Sprachausbildung und als Kooperationsschaltstelle als schlicht unverzichtbar erwiesen. Leipzig ist im Lauf der Jahre ein beliebter Studienort für unsere Studenten geworden. Das hat nicht nur mit Lage, attraktivem Ambiente und Studentenleben zu tun. Es ist vor allem auch der Betreuung durch interDaF zu verdanken!

*Professor Dr. Hans Werner Hess*

*Dept. of Government and International Studies*

### Vater und Sohn gemeinsam in Leipzig



„Deutsch lernen, wo es als Muttersprache gesprochen wird“ ist dem 65jährigen Kalifornier James Fuller wichtig. Und „Deutsch lernen in Leipzig“ steht seit dem Arbeitsbeginn seines Sohnes am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie an oberster Stelle. Der pensionierte Gynäkologe legte bereits verschiedene Deutsch-Prüfungen ab, bevor er zu interDaF kam. Im Sommersprachkurs „Sprachen bauen Brücken“ genoss er sowohl den Austausch mit den anderen Lernern als auch die verschiedenen landeskundlichen Angebote. „Es war

meine Idee, zum Deutschlernen nach Leipzig zu kommen. Während mein Sohn in der Forschung arbeitet, nutze ich nun die Zeit und lerne. Ich sah die interDaF-Kurse im Internet und wollte herkommen.“ James Fuller kannte Leipzig bereits und war froh, dass sein Sohn Benjamin nach der Erlangung des Doktorgrades der Universität Oxford am hiesigen Max-Planck-Institut forschen wollte. Der junge Biochemiker untersucht mittels bioarchäologischer Methoden die Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern und bewarb sich für eines der begehrten Marie-Curie-

Stipendien. Bis zu dessen Bewilligung unterrichtete er Chemie am San Diego City College. Benjamin Fuller hat sich in Leipzig gut eingelebt. Für einen Deutschkurs hatte er bisher keine Zeit. James Fuller wird seinen Sohn bis 2009 noch öfters besuchen. „Ich mag diese Stadt. Ich fühle mich hier sehr wohl. Aber meine Verbindung zu Deutschland hängt ein bisschen von meinem Sohn ab. Er hat viele Angebote verschiedener Forschungsstandorte.“ Für Benjamin ist klar, dass er den Kontakt zu Leipzig und dem hiesigen Max-Planck-Institut hält. „Ich werde Leipzig wieder besuchen. Es ist eine sehr schöne Stadt. Die meisten kennen nur Dresden oder Berlin. Leipzig ist ein toller Ort zum Leben. Ich werde wiederkommen und längerfristig mit den Leuten am Max-Planck-Institut arbeiten.“



### Sprachen bauen Brücken

15. Juni – 4. Juli  
13. Juli – 1. August  
10. August – 29. August

- Sprechen, Lesen, Hören, Schreiben (ca. 25 Unterrichtsstunden pro Woche)
- Stadt, Land und Leute kennenlernen
- Auf Exkursionen Neues entdecken
- Leipzigs Kultur genießen

## Höhepunkte 2009

### 20 Jahre friedliche Revolution – Ausstellungen im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig



Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig würdigt den Mut der Menschen, die in der zweiten deutschen Diktatur Widerstand leisteten und Zivilcourage gezeigt haben. Die Dauerausstellung veranschaulicht die Jahrzehnte der Teilung und die Zeit seit der Wiedervereinigung Deutschlands. Einen Schwerpunkt bildet die Vorgeschichte der friedlichen Revolution, die in Leipzig am 9. Oktober 1989 ihren Höhepunkt fand.

Infos unter [www.hdg.de](http://www.hdg.de)

### 600-jähriges Universitätsjubiläum

2009 ist das Jubeljahr der Universität Leipzig. Die zweitälteste Universität Deutschlands feiert ihren 600. Geburtstag – und alle Universitätsangehörigen, Leipziger und auswärtigen Gäste sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Das vielfältige Programm erstreckt sich über das gesamte Jubiläumsjahr und umfasst ins-

gesamt mehr als 200 Veranstaltungen, darunter Feste und Feierlichkeiten, Ausstellungen der universitären Museen und Sammlungen, renommierte Fachtagungen, Kongresse, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, studentische Projekte und vieles mehr.

Infos unter [www.sechshundert.de](http://www.sechshundert.de)



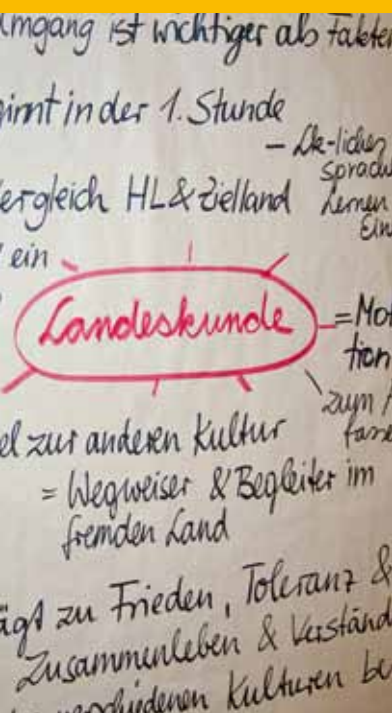
Foto: Universität Leipzig/Pressestelle

### FORSCHEN, STUDIEREN UND LEBEN IN LEIPZIG

7. September – 26. September

- intensiv Deutsch lernen (ca. 30 Unterrichtseinheiten pro Woche)
- Erfahrungen austauschen
- Leipzig entdecken

[interdaf@uni-leipzig.de](mailto:interdaf@uni-leipzig.de)



# Termine

## Internationale Sprachintensivkurse 2009 Niveaustufen A1 bis C1

**Deutsch lernen** intensiver Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (Wortschatz- und Grammatikarbeit, Training des Hör- und Leseverstehens, Training der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit)

**Prüfungsvorbereitung** B1-Prüfung (Grundstufenprüfung); C1-Prüfung (Mittelstufenprüfung, Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, TestDaF)

**Deutschland kennenlernen** Informationen zur Landeskunde, eine Ganztagesexkursion

**Nachmittagsangebote** Phonetikunterricht; Hausaufgabenbetreuung

**Organisation** kleine Gruppen; Unterrichtszeit: Montag bis Freitag vormittags, 25 bis 30 Wochenstunden; Lehrmaterial im Kurspreis enthalten

**Betreuung und Beratung** durch die Mitarbeiter des Kursbüros

**Unterbringung** in Einzelzimmern in Studentenwohnheimen und in Privatquartieren

**ANFÄNGER** (Niveaustufe A1 bis B2); 450 Stunden Unterricht:

- 05.01.2009 – 29.04.2009
- 09.03.2009 – 03.07.2009
- 04.05.2009 – 26.08.2009
- 06.07.2009 – 23.10.2009

**FORTGESCHRITTENE** (Niveaustufe C1/C2); 430 Stunden Unterricht:

- 05.01.2009 – 21.04.2009 (Ziel: TestDaF)
- 09.03.2009 – 10.07.2009 (Ziel: MSP/DSH)
- 14.05.2008 – 25.09.2009 (Ziel: MSP/DSH)
- 20.07.2009 – 09.11.2009 (Ziel: TestDaF)

### Weitere Informationen und Anmeldung

interDaF e. V. am Herder-Institut der  
Universität Leipzig  
Internationale Sprachintensivkurse  
Lumumbastraße 4 · 04105 Leipzig  
Telefon: +49 341 97-35861  
Telefax: +49 341 97-35869  
E-Mail: isk.deutsch@uni-leipzig.de  
Internet: www.uni-leipzig.de/interdaf

### Besucheradresse

interDaF e. V. am Herder-Institut  
der Universität Leipzig  
Internationale Sprachintensivkurse  
Berliner Straße 18 - 20, 1. Etage, Zimmer 11  
04105 Leipzig



**interDaF**

interDaF e.V. am Herder-Institut  
der Universität Leipzig

**Herausgeber:** Vorstand des interDaF e. V.  
am Herder-Institut der Universität Leipzig,  
Lumumbastraße 4, 04105 Leipzig

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Dr. Anke Schmidt-Wächter  
Telefon: +49 341 97-37500, Fax: +49 341 97-37549  
E-Mail: interdaf@uni-leipzig.de

Die Winter- und Sommerkurse werden durchgeführt  
in Zusammenarbeit mit:

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Studienkolleg Sachsen

### Ein Blick ins Buch und zwei ins Leben

13. Juli – 1. August

- Sprachübungen sowie Seminare „Schwerpunkt Sprache“; phonetische Übungen als Einzelkonsultationen
- Seminare, Vorträge und Workshops zu methodisch-didaktischen, sprachwissenschaftlichen und landeskundlichen Themen
- Erkundungen und Recherchen in kleinen Gruppen
- auf Wunsch: Hospitationen
- umfangreiches landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm mit einer Ganztagesexkursion am Wochenende
- gute Bedingungen zur Arbeit in Bibliotheken